

# Projektförderung der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit (LEZ)

**Workshop zur Antragstellung, Do. 26.09.19**  
Stiftung Nord-Süd-Brücken (Sabrina Dieter) &  
Entwicklungspolitischer Ratschlag Berlin (BER, Jenny Petzold)

# Programm

Zeit	Thema
13.00 bis 13.30	Begrüßung und Überblick
13:30 bis 14:00	What's new? Die überarbeiteten Antragsformulare der LEZ und die Wirkungsstudie Inland des BMZ
14:00 bis 15:30	Antragstellung bei der Landesstelle <ul style="list-style-type: none"><li>- Allgemeine Informationen</li><li>- Antragstermin/Fristen</li><li>- Antragsbearbeitung</li><li>- Antragsformulare</li></ul>
15:30 bis 16:00	Pause
16:00 bis 17:30	Typische Probleme bei der Antragstellung Praktischer Input zu Wirkung und Indikatoren
17:30 bis 18:00	Auswertung, Feedback, Anregungen

**WHAT'S NEW? DIE  
ÜBERARBEITETEN  
ANTRAGSFORMULARE DER LEZ  
UND DIE WIRKUNGSSTUDIE  
INLAND DES BMZ**

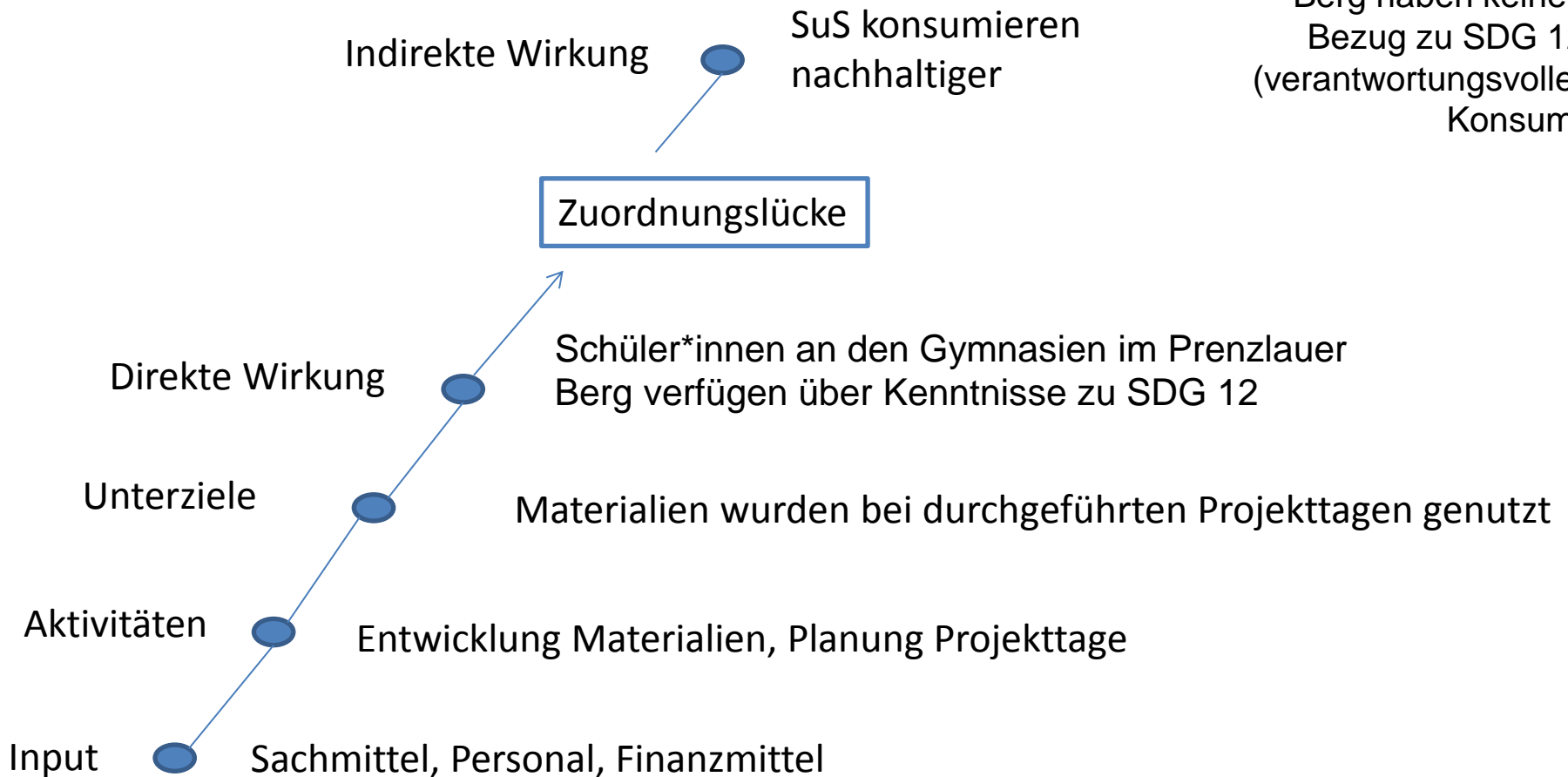
# Hintergrund

1. Wirkungsorientierung in der Entwicklungszusammenarbeit
2. Evaluierung des LEZ- Fördertopfs für Entwicklungspolitische Projekte Anfang 2019
3. Wirkungsstudie zur entwicklungspolitischen Inlandsarbeit des BMZ 2019:

<https://www.waxmann.com/?eID=texte&pdf=3923Volltext.pdf&typ=zusatztext>

# 1. Wirkungsorientierung

## Beispiel Wirkungskette in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit



### Kernproblem:

Schüler\*innen an den Gymnasien im Prenzlauer Berg haben keinen Bezug zu SDG 12 (verantwortungsvoller Konsum)

## 2. Evaluation zur Wirkungspotenzialanalyse LEZ

„Die von der LEZ geförderten Projekte leisten bei **vielfältigen Zielgruppen** einen **relevanten Beitrag** zur **Umsetzung der Entwicklungsleitlinien**. Die Nachfrage übersteigt häufig das Angebot und weist auf **Mehrbedarf** hin. Das anhand der **Dokumente** bei einigen Projekten eingeschränkt **beurteilbare Wirkungspotenzial lässt offen, inwieweit diese wirksam sind**. Die Erkenntnisse der Wirkungsforschung belegen jedoch auch für **kurze Angebote ein Wirkungspotenzial** für Wissensvermittlung und Sensibilisierung sowie in einzelnen Fällen Einstellungs- und Verhaltensänderungen, wenn sie zielgruppengerecht, kontextspezifisch und nach einschlägigen Qualitätskriterien umgesetzt werden. Das **bei NRO vorhandene Bewusstsein für wirkungsorientiertes Arbeiten** und Qualitätsverbesserung gilt es zu **stärken.**“

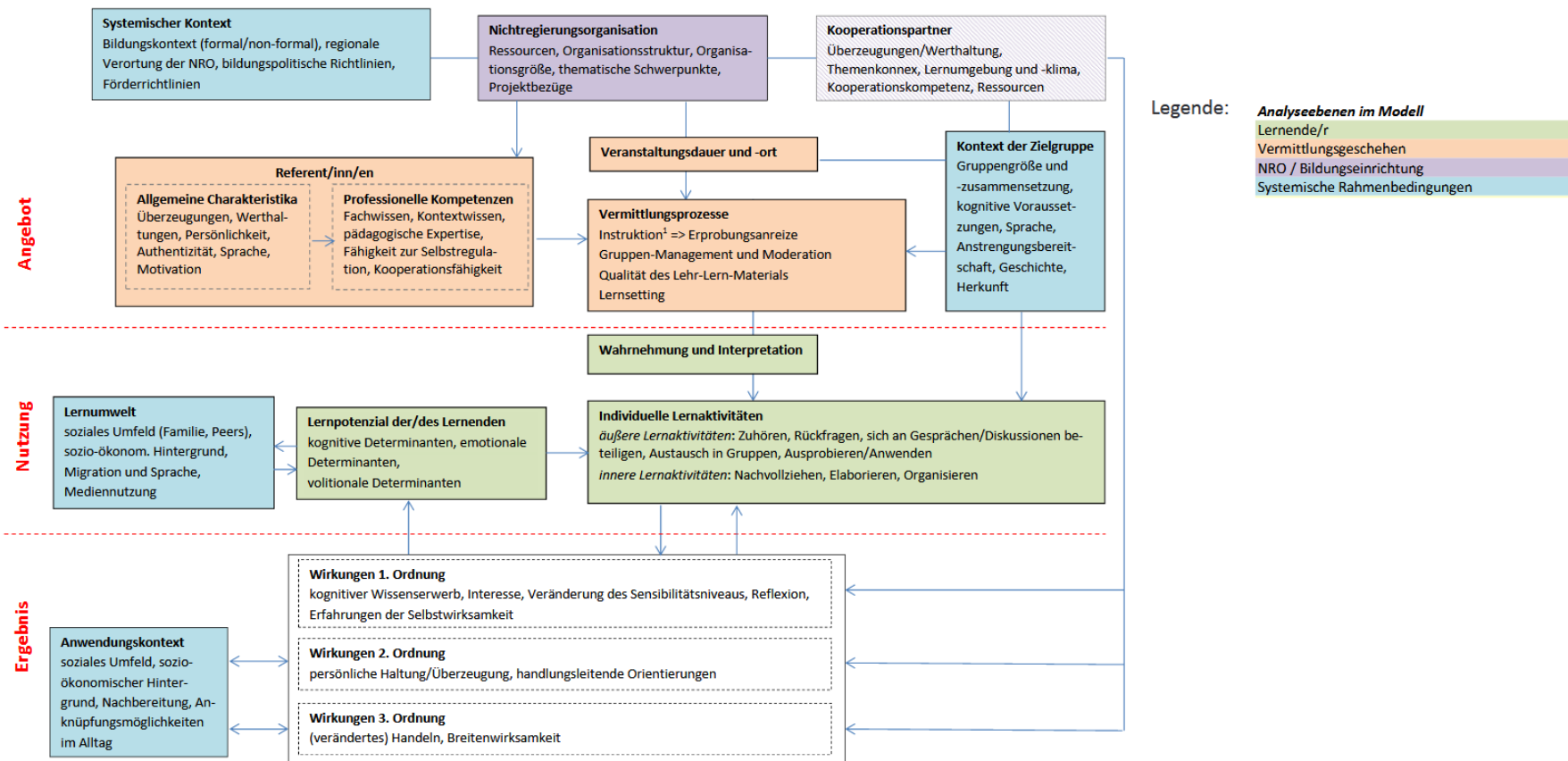
# 3. Wirkungsstudie entwicklungs- politische Inlandsarbeit BMZ

- Wirkung 1. Ordnung: Zuwachs von Wissen, Interesse, Reflexion, Sensibilisierung
- Wirkung 2. Ordnung: Veränderungen in der eigenen Haltung, handlungsleitende Orientierungen
- Wirkung 3. Ordnung: eigenes Handeln, praktisches Tun, Breitenwirksamkeit
- Wirkungsmodelle für 4 Maßnahmentypen:
  - Kurzveranstaltungen, Projekt-/Seminartag<sup>4</sup>, und Projekt-/Seminarwoche,
  - schulbezogene Kampagnenarbeit,
  - Schulung von Multiplikator\*innen sowie
  - Entwicklung und Einsatz von Materialien.

# 3. Wirkungsstudie entwicklungs- politische Inlandsarbeit BMZ

Beispiel: Wirkungsmodell zur Kurzveranstaltungen, Projekt-/Seminartagen und -wochen

Wirkungsmodell zu Kurzveranstaltungen, Projekt-/Seminartagen und -wochen





# 3. Wirkungsstudie entwicklungs- politische Inlandsarbeit BMZ

Zusammenfassung:

- Feststellbare Wirkungen und Wirksamkeitsfördernde Merkmale für alle 4 Maßnahmentypen definiert
- Hinweise zu Einflussfaktoren auf Wirkungen im Kontext entwicklungspolitischer Bildungs- und Informationsarbeit
- Hinweise zur Wirkungserfassung in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit

# Die überarbeiteten Antragsformulare

## Anhang: Wirkungsstudie und Wirkungsmodell

Die Ergebnisse einer BMZ-Studie zu „Wirkungsorientierung in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit“ (Claudia Bergmüller, Bernward Causemann, Susanne Höck, Jean-Marie Krier, Eva Quiring) liegen seit 2019 vor. Unter anderem werden in einem Grundmodell (s.u.) und vier Anpassungen von verschiedenen Maßnahmentypen empirisch belegte **Wirkungsbeziehungen** aufgezeigt. Die Modelle regen sowohl bei der **Projektplanung** als auch bei der **Auswertung** dazu an, über diese Wirkungsbeziehungen und unterschiedlichste **Einflussfaktoren** zu reflektieren, die auf die erwünschten Wirkungen „einwirken“.

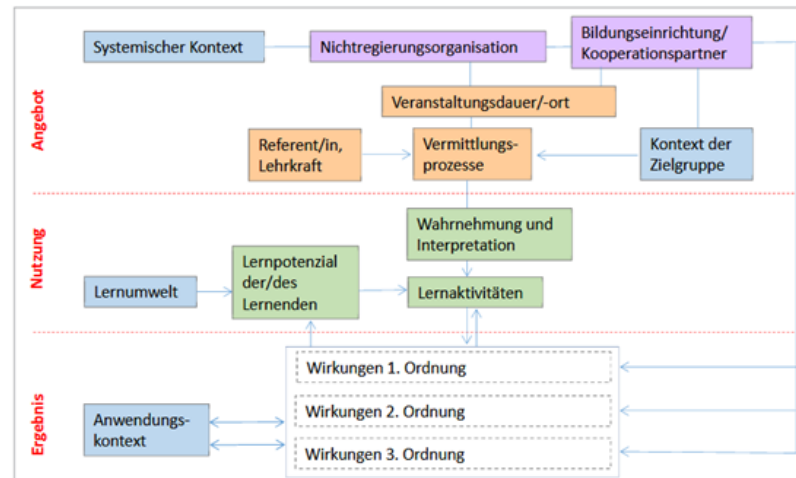
Bitte beziehen Sie bei der Planung, aber auch später bei der Auswertung, möglichst viele dieser Einflussgrößen (Kontext, Veranstaltungsdauer/-ort, Lernpotential etc.) mit ein! Ihre Wirkungen werden es Ihnen danken.

Die gesamte Studie ist kostenlos abrufbar unter:  
<https://www.waxmann.com/?elD=texte&pdf=3923Volltext.pdf&typ=zusatztext>

Das Modell ist für verschiedene **Maßnahmentypen** spezifiziert und mit vielen Erklärungen versehen:

1. Kurzveranstaltungen, Projekt-/Seminar Tagen und -wochen (S. 60ff, Wirkungsmodell S. 114)
2. Schulbezogene Kampagnen (S. 121ff, Wirkungsmodell S. 153)
3. Multiplikator\*innen-Schulungen (S. 161ff, Wirkungsmodell S. 181)
4. Materialeinsatz und Durchführung von materialeerzeugenden Aktionen (S. 187ff, Wirkungsmodell S. 224)

Das Grundmodell ist hier abgebildet (im Original auf S.58):



Legende: **Analyseebenen im Modell**

- Lernende/r
- Vermittlungsgeschehen
- NRO / Bildungseinrichtung
- Systemische Rahmenbedingungen

# Die überarbeiteten Antragsformulare

- Aufbau/Struktur unverändert (Mantelbogen, Projektbeschreibung, Ausgaben- und Einnahmenplan)
- Mehr Erklärungen, vor allem bei der Projektbeschreibung
- Genauere Fragen, Hinweise auf Hilfestellungen

# Die überarbeiteten Antragsformulare

Neues, vereinfachtes Formular für Kleinprojekte  
 (Achtung: Antrag und Sachbericht in einem Dokument)

Antragsteller*in:	
Projektbezeichnung:	

## 4. Projektbeschreibung für Kleinprojekte (im In- und Ausland)

Hinweis: Bitte planen Sie Ihr Projekt **realistisch** und Ihren **Erfahrungen** und **Ressourcen** entsprechend.

► Bei **Antragstellung (Projektantrag)** füllen Sie bitte **nur die linke Seite** aus.

► Bei der **Berichterstattung (Sachbericht)** füllen Sie bitte die **rechte Seite** aus und legen die letzte von der Stiftung bewilligte Version Ihres Antrags zugrunde (linke Seite). Beachten Sie die Erfassung der **Genderaspekte** und die **aktualisierte Projektkurzbeschreibung am Ende!**

Projektantrag	Sachbericht
<p><b>4.1 Problemanalyse/Bedarfsanalyse</b></p> <p>Beschreiben Sie das konkrete entwicklungspolitische Problem. Wie (und: wer und wie viele) ist/sind die Projekt-Zielgruppe/n vom Problem betroffen?</p> <p><i>Bitte beschreiben Sie hier allein das <b>Problem</b> und die <b>Ausgangslage</b>, in der Sie bzw. die Zielgruppe(n) sich befinden – hier <b>keine Ziele, Veränderungen oder Projektaktivitäten</b></i></p>	<p><b>4.1 Problemanalyse/Bedarfsanalyse</b></p> <p>Wie stellt sich das entwicklungspolitische Problem aus heutiger Sicht dar?</p>
<p><b>4.2 Wirkung/positive Veränderung</b></p> <p>Wie soll das oben genannte Problem positiv verändert werden? Wie wird die Situation für die Zielgruppe nach dem Projekt aussehen?</p> <p><i>Bitte beschreiben Sie hier allein die <b>angestrebten Wirkungen/Veränderungen</b> - <b>keine Projektaktivitäten!</b></i></p>	<p><b>4.2 Wirkung/positive Veränderung</b></p> <p>Welchen Beitrag konnte Ihr Projekt zur positiven Veränderung des beschriebenen Problems geben? Was wurde bei der Zielgruppe konkret bewirkt und in welchem Maße?</p>

# ANTRAGSTELLUNG BEI DER LEZ

# I. Allgemeine Informationen

Antragsschluss	31.10.2019	Antragsschluss/Abgabe bis 24 Uhr elektronisch; Papierversion sollte spätestens zwei Tage später eingehen
Entscheidung	16./17.12.2019	weitere Termine werden nur festgelegt, wenn noch Mittel zu verteilen sind
Kleinprojekte	20.02.2019 20.04. 2019 ff.	Höhe und max. Fördersumme wird noch festgelegt

NRO-Programm	2020	2021	2022
	mind. 750.000€	mind. 750.000€	mind. 750.000€
vergeben	235.400€	43.800€	0€
Rücklage Kleinprojekte	mind. 45.000€	mind. 45.000€	mind. 45.000€
<b>Noch zu vergeben</b>	<b>469.600€</b>	<b>661.200€</b>	<b>705.000€</b>

# I. Allgemeine Informationen

## Überjährige Projekte

- Grundsätzlich sind Projekte mit einer Laufzeit bis zu **drei Jahren** möglich, wenn sg. VEs bereitstehen
- VEs für 2021 sind verfügbar
- VEs für 2022 müssen noch beantragt werden
- Wichtige Voraussetzung: Antrag auch bei Engagement Global/FEB
- es werden nur echte Mehrjahresprojekte gefördert,
- Projekte, die im zweiten Jahr nur wiederholen, was im ersten Jahr durchgeführt wurde, werden nur in Ausnahmefällen bewilligt (bspw.: Benbi oder BER)

# I. Allgemeine Informationen

## Antragsberatung

- Grundsätzlich immer möglich
- Anruf oder Email
- Termin vereinbaren, konkretes Anliegen formulieren
- Projektkonzept oder Antragsentwurf mitbringen

## Beim Hauptantragstermin gelten Einschränkungen

- Nach dem 24. Oktober 2019 keine Beratung mehr möglich für Antragsfrist 2020



# I. Allgemeine Informationen

## Geberabstimmung

- FEB/EG, Brot f. die Welt, Kath. Fonds, Stiftung NSB, LEZ und andere,
- Gemeinsame Antragsstruktur, Gemeinsame Honorarstaffel
- Gemeinsame Verwaltungskosten“pauschale“ in Höhe von 10%
- Projekt abrechnung: Die Landesstelle akzeptiert die Beleglisten, die für die Abrechnung bei FEB/EG erstellt werden.

Folgen:

der narrative Antragsteil ist unter den Fördereinrichtungen (eingeschränkt) austauschbar,

FEB/Antrag → LEZ etc.

LEZ ≠ → FEB

# I. Allgemeine Informationen

## Entscheidungsprozess

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Prüfung der eingehenden Anträge auf Vollständigkeit, Erfassung in der Datenbank  |
| 2 | Inhaltliche Bewertung des Antrages durch die Stiftung  |
| 3 | <u>Sitzung des Vergabeausschusses</u><br>Mitglieder:<br>Stefani Reich (LEZ)<br>Elke Weißer (EPIZ)<br>Nele Kapretz (Impact Hub Berlin)<br>Lucía Muriel (Migration, Entwicklung, Partizipation MEPa e.V. )<br>Alexander Schudy (BER)<br>SNSB (Ingrid Rosenburg + Sabrina Dieter) |
| 4 | Diskussion der Anträge und Empfehlung an die LEZ   |
| 5 | Entscheidung durch die LEZ   |
| 6 | Bewilligungen und Ablehnungen werden ausgestellt, wenn das Sitzungsprotokoll von der LEZ bestätigt ist   |

## II. Antragstellung -Grundlagen

### Antragsberechtigt

- eingetragene Vereine und Kirchengemeinden,
- in der Regel mit Sitz in Berlin,
- Eintragung in der Transparenzdatenbank

### Grundlagen

- Förderrichtlinien der LEZ (Neue Fassung ab 2020)
- Entwicklungspolitische Leitlinien des Landes Berlin

### Schnelle Informationen

Fragen und Antworten auf der Website der Stiftung!  
<http://nord-sued-bruecken.de/lez-faq/>

### Sonstige Hinweise

- Antrag: nicht mehr als 15 Seiten
- Berlinbezug, EZ-Bezug
- Projektzeiträume müssen sich an Kalender/Haushaltsjahren orientieren
- keine vereinsinternen Veranstaltungen

## II. Antragstellung -Grundlagen

Ein Antrag besteht aus folgenden Teilen:

- |   |   |
|---|---|
| 1 | Antragsmantel (PDF-Datei)   |
| 2 | Anlage 2: Projektbeschreibung (oder FEB-Antrag)                   |
| 3 | Ausgaben-und Einnahmenplan (ein-, zwei- oder dreijähriges Format) |
| 4 | Anlagen   |

Erstantragsteller\*innen:

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Satzung des Vereins  |
| 2 | Registerauszug   |
| 3 | Freistellungsbescheid  |
| 4 | Eintragung in Transparenzdatenbank:<br><a href="https://www.berlin.de/buergeraktiv/informieren/transparenz/transparenzdatenbank/index.cfm?dateiname=start.cfm&amp;anwender_id=5&amp;login=transparenz">https://www.berlin.de/buergeraktiv/informieren/transparenz/transparenzdatenbank/index.cfm?dateiname=start.cfm&amp;anwender_id=5&amp;login=transparenz</a> |

## II. Antragstellung -Grundlagen

### Auf was zu achten ist:

**aktuelle Antragsformulare verwenden (Website SNSB)**

Antragsbestandteile 1-3: elektronisch und postalisch

Dateien müssen eindeutig bezeichnet werden (Name NRO\_Thema\_AM oder A2 der KOFI)

Dateien nicht umwandeln!

**Projektlaufzeiten:** ausreichend Zeit einplanen

**vorzeitiger Maßnahmenbeginn beantragen (falls notwendig)**

## II. Antragstellung -Antragsmantel

### **Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe**

Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit

Der Antrag ist zu richten an:

--

Stiftung Nord-Süd-Brücken  
Greifswalder Str. 33a  
10405 Berlin

Tel.: 030/42 85 13 85

**Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Durchführung von  
entwicklungspolitischen Maßnahmen bzw. Projekten**



# II. Antragstellung -Antragsmantel

Registriernummer für Zuwendungen<sup>1</sup>: vr\_001122

Träger: Konsumkritisch e.V.

Straße: Greifswalder Str. 33a

PLZ: 10405

Ort: Berlin

Telefon: 0123456789

Fax:

mail: konsumkritisch@sdg.de

Ansprechpartner\*in Sabrina Habenichts

Projektbezeichnung 12 gute Gründe für SDG 12

Projektbeginn<sup>2</sup>: 01.01.2020

Projektende<sup>2</sup>: 31.12.2020

Projektland: Deutschland



Kontinent: Europa



Sektor: Bildung



**Wir beantragen eine Zuwendung zur Projektförderung durch einen zweckgebundenen Zuschuss von der LEZ in Höhe von (bitte nur ganze Zahlen – ohne Kommastellen – eingeben)**

Jahr 2020  **10.000**

Jahr  **0**

Jahr  **0**

Jahr 2020	<input type="button" value="v"/>	Gesamtausgaben: 24.351	Drittmittel: 20.000	Eigenmittel: 4.351
Jahr	<input type="button" value="v"/>	Gesamtausgaben:	Drittmittel:	Eigenmittel:
Jahr	<input type="button" value="v"/>	Gesamtausgaben:	Drittmittel:	Eigenmittel:

# II. Antragstellung -Antragsmantel

1.	Angaben zum Antragsteller/Antragstellerin
1.1	Selbstdarstellung des Antragstellers/der Antragstellerin
1.2.	Rechtsverbindlicher Empfänger/rechtsverbindliche Empfängerin der Zuwendung
1.3.	Rechtsgeschäftliche Vertretung
1.4.	Buchführung
1.5.	In den letzten zwei Jahren durch die Landesstelle geförderte Projekte
1.6	Evaluierung
2.	Kurzbeschreibung des Projekts
3.	Finanzierung des Projektes
3.1	Ausgaben- und Einnahmenplan
3.2	Sonstige Angaben
3.3	Vorsteuerabzugsberechtigung
3.4	Beantragte Kofinanzierung
3.5	Vorzeitiger Mitteleinsatz
	Erklärung der Antragstellerin / des Antragstellers



## II. Antragstellung -Antragsmantel

### Projektkurzbeschreibung

- wird im Internet veröffentlicht
- dient der Rechenschaft der LEZ gegenüber „Hausleitung“, Abgeordnetenhaus, Beirat
- Format einhalten -nicht mehr als 3.400 Zeichen
- bei Antragstellung UND bei Abrechnung (in aktualisierter Fassung) einreichen

# II. Antragstellung - Projektbeschreibung

Antragsteller*in:	
Projektbezeichnung:	

Beispiel:

## 4. Projektbeschreibung - (Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit)

Hinweis: Bitte planen Sie Ihr Projekt **realistisch** und Ihren **Erfahrungen und Ressourcen entsprechend**.

### 4.1. Problemanalyse/Bedarfsanalyse

- Beschreiben Sie das konkrete entwicklungspolitische Problem!
- Hinweis: Bitte beschreiben Sie hier ausschließlich das Problem und die Ausgangslage – keine Ziele, Veränderungen oder Projektaktivitäten!

### 4.2. Zielgruppe(n)

- Welche Zielgruppen sollen erreicht werden? Wie viele Personen der jeweiligen Zielgruppe(n) sollen erreicht werden?
- Wie sind die Zielgruppe(n) von der unter 4.1. beschriebenen Situation bzw. Herausforderung betroffen und wie gehen sie damit um?
- Welche Kontakte und Zugänge zur Zielgruppe existieren bereits?

### 4.3. Wirkung/positive Veränderung

- Welche **positive Veränderung (z.B. Lernerfahrung)** wollen Sie mit dem Projekt erreichen? Beziehen Sie sich dabei auf das unter 4.1 definierte Problem. Was soll sich ganz konkret **für die Zielgruppe(n) durch das Projekt positiv verändern** (z.B. neue Kenntnisse, Kompetenzen, Handlungsoptionen, Motivation für Engagement)? Wo liegen die Grenzen?
- Welche Rahmenbedingungen müssen bedacht werden, um diese Veränderungen herbeizuführen? Hierbei können Sie sich am **Wirkungsmodell** und den Ebenen von Angebot, Nutzung und Ergebnis im **Anhang** orientieren
- Bitte nummerieren Sie Ihre angestrebten Wirkungen. Wir empfehlen, nicht mehr als 2-3 Projektwirkungen zu formulieren.

### 4.4 Indikatoren

- Ab welchem Punkt sehen Sie Ihr Projekt als erfolgreich umgesetzt an? Und woran ist die Erreichung der geplanten Wirkungen/Veränderung(en) erkennbar (quantitativer und/oder qualitativer Indikator)?
- Beschreiben Sie dazu mit welchem Instrument/Methode Sie die positive Veränderung(en) bei der Zielgruppe erfassen wollen (beispielsweise durch Fragebögen, Feedbackrunden, Blitzlichter etc.).

Wirkung/ positive Veränderung (siehe Punkt 4.3)	Indikator	Messung durch...
1.		
2.		
3.		

Weitere Hinweise zur Wirkungsmessung und Indikatoren finden Sie auch auf der [Website](#) der LEZ.

SuS an den Gymnasien im Prenzlauer Berg haben keinen Bezug zu SDG 12

150 SuS an den Gymnasien im Prenzlauer Berg, 10 Lehrkräfte

SuS an den Gymnasien im Prenzlauer Berg verfügen über Kenntnisse zu SDG 12

Indikator:

60% der befragten SuS geben an, etwas Neues über die Herstellung und Nutzung von Handys gelernt zu haben

# II. Antragstellung - Projektbeschreibung

## Problemanalyse/Situationsanalyse

= eine Beschreibung des Problems, das mit dem Projekt behoben werden soll!

- Gibt einen besseren Einblick in die bestehende Situation
- Basis der Problemanalyse: eigene Erfahrungen, Befragungen, Literaturlauswertungen (bspw.: Shell Jugendreport, Sinus-Studie)
- bei kleinen Projekten reicht in der Regel eine halbe bis eine ganze Seite
- bei größeren Projekten wird eine ausführlichere Problemanalyse erwartet (aber nicht mehr als zwei Seiten)
- keine sozialwissenschaftlichen Abhandlungen

# II. Antragstellung - Projektbeschreibung

## 4.5. Projektaktivitäten

Um die unter 4.3 geplanten Wirkungen zu erzielen, müssen verschiedene, auf die Zielgruppen zugeschnittene, Aktivitäten umgesetzt werden.

Welche Aktivitäten sind für die allgemeine und inhaltliche Umsetzung des Projekts geplant (z.B. Koordination, Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildung, Projekttage, Kampagne etc.)?

Gehen Sie an den entsprechenden Punkten der Beschreibung explizit auf

- die organisatorische, inhaltliche und methodische Konzeption und Ausgestaltung (z.B.: Programmablauf, Referentinnen und Referenten, Themenschwerpunkte, Fragestellungen, Diskussionspunkte, methodische Herangehensweise, pädagogisches Konzept, Hintergründe, Besonderheiten etc.) sowie
- auf Ihre Kooperations- und Vernetzungspartner (Wer ist an der Umsetzung der Projektaktivitäten beteiligt und in welcher Form soll dies geschehen?) ein.

Sofern zu bestimmten Aspekten noch keine Aussage getroffen werden kann, geben Sie dies an, und erläutern Sie die weitere Planung/Entscheidungsfindung.

**Bitte fügen Sie einen Zeit – Aktivitätenplan bei**

Muster für den Zeit - Aktivitätenplan:

Zeitraum	Geplante Projektaktivitäten

## 4.6. Querschnittsfragen

- Wie sind Frauen und Männer an der Bildungs- und Informationsarbeit beteiligt (Teilnehmende, Leitung, Referierende...)?
- Werden hier lebende Migrantinnen und Migranten oder Expertinnen und Experten aus den Ländern des Globalen Südens als Akteure in das Vorhaben einbezogen?
- Welche Möglichkeiten sehen Sie, dass das Projekt über die Laufzeit hinaus etwas bewirkt? Wie wollen Sie dies sicherstellen?
- Wie sind Mädchen und Jungen am Projekt beteiligt? Wie setzt sich die Organisation mit dem Thema Kinderschutz auseinander? Welche Leitlinien gibt es zum Kinderschutz? Sollten Sie noch keine eigenen Leitlinien zum Kinderschutz haben, bis wann planen Sie diese zu erarbeiten?

Beispiel:

- Erstellung von Broschüre und Kurzfilmchen zu SDG 12 und Handykonsum
- Planung und Durchführung von 20 Projekttagen
- Durchführung einer Lehrer\*innenfortbildung

Zeitraum	Aktivität
Jan- März	Entwicklung Konzept Filmchen
Sept-Dez.	Durchführung Projekttage

75 Mädchen und Jungen, 2 Migrant\*innen aus der DR Kongo als Teamende, Versuch AG zu etablieren, Kinderschutzpolicy liegt als Anlage bei

# III. Ausgaben- und Einnahmenplan

**Ausgaben- und Einnahmenplan (Soll-Ist-Vergleich)**

Anlage 2

Antragsteller:	
Projekttitel:	
Projektnummer:	
Datum des A&E-Plans:	

**Ausgaben**

	0 Soll	0 Soll	0 Soll	Gesamt Soll	0 Ist	0 Ist	0 Ist	Gesamt Ist
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
1. Unterkunft & Verpflegung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Fahrtkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Personal- und Honorarausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sachausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Projektausgaben</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5. Verwaltungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Einnahmen**

	0	0	0	Gesamt	0	0	0	Gesamt
1. Eigenmittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuschüsse Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Bundesmittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Einnahmen (u. a. Verkaufserlöse, Eintrittsgelder)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergibt eine Gesamtzuwendung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Personalausgaben/Projektausgaben	#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!
----------------------------------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

# III. Ausgaben- und Einnahmenplan

Ausgaben- und Einnahmenplan (Soll-Ist-Vergleich)					Anlage 2	
Antragsteller:	Konsumkritisch e.V.					
Projekttitlel:	12 gute Gründe für SDG 12					
Projektnummer:	20/22					
Datum des A&E-Plans:	15.10.19					
Haushaltsjahr:	2020					
<b>Ausgaben</b>						
	Einheit 1	Einheit 2	Euro	Soll (Antrag)	Ist (Abrechnung)	Abweichung in %
				EURO	EURO	
<b>1. Unterkunft und Verpflegung</b>				<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	#DIV/0!
	1	1,00	0,00	0,00	0,00	
	1	1,00	0,00	0,00	0,00	
<b>2. Fahrtkosten</b>				<b>56,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>
Fahrtkosten Referent*innen in Berlin	20	1,00	2,80	56,00	0,00	
	1	1,00	0,00	0,00	0,00	
	1	1,00	0,00	0,00	0,00	
	1	1,00	0,00	0,00	0,00	
<b>3. Personal- und Honorarausgaben</b>				<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>
<b>3.1 Personalausgaben [1]</b>				<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
	1	1,00	0,00	0,00	0,00	
	1	1,00	0,00	0,00	0,00	
	1	1,00	0,00	0,00	0,00	
	1	1,00	0,00	0,00	0,00	
<b>3.2 Honorarausgaben [2]</b>				<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>	
Honorar Refrent*innen	20	1,00	150,00	3.000,00	0,00	
	1	1,00	0,00	0,00	0,00	
	1	1,00	0,00	0,00	0,00	
	1	1,00	0,00	0,00	0,00	
<b>4 Sachausgaben [3]</b>				<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>
Flyer und Plakate	200	1,00	1,50	300,00	0,00	
Material Projektstage	10	1,00	20,00	200,00	0,00	
	1	1,00	0,00	0,00	0,00	
	1	1,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Projektausgaben</b>				<b>3.556,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>
<b>5 Verwaltungskosten</b>				<b>355,60</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>
	10			355,60	0,00	
<b>Gesamtausgaben</b>				<b>3.911,60</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>
<b>Einnahmen</b>						

# III. Ausgaben-und Einnahmenplan

## 1. Aufstellung von Ausgabenplänen

- Ausgabenplan: enthält alle **Ausgaben**, einschließlich der Verwaltungs“kosten“
- Ausgabenplan soll die beantragten Maßnahmen widerspiegeln
- größere Ausgabenpositionen sollten im Antragstext erläutert werden
- Zusammensetzung/Höhe der Ausgaben sollte erkennbar sein (möglichst in Einheiten definieren (10 Unterrichtseinheiten 90 min. á 100 €= 1.000,00 €)
- Untergliederung nach Unterkunft und Verpflegung/Fahrtkosten/Personal- und Honorarausgaben/Sachausgaben/Verwaltungsausgaben
- Ausgaben bei überjährigen Projekte:
- Für jedes Haushaltsjahr ein Ausgaben-und Einnahmenplan

## III. Hinweise zu Einzelpositionen

### Personalausgaben

- Begrenzung durch TVÖD nach oben -keine Besserstellung gegenüber Beschäftigten des Landes Berlin
- nach unten durch Mindestlohnregelung- ab 1.1.2020: 9,35 €/h

**Ausnahmen:** Einzelunternehmer, GbR-Gesellschafter, geschäftsführende Gesellschafter, Geschäftsführer/Vorstände, Auszubildende und Praktikanten sowie Werkverträge, die nach einer festen Vergütung bezahlt werden.

### Honorare

- Honorarstaffel beachten (BAköV, <http://www.nord-sued-bruecken.de/assets/files/BAkoeV-HonorarstaffelDozenten.pdf>)
- Keine valorisierten Leistungen



## III. Hinweise zu Einzelpositionen

- Unterkunft/Verpflegung (in Einzelfällen bei Erhebung von TN-Beiträgen), Übernachtung max. 70€ lt. Bundesreisekostengesetz (BRKG)
- BRKG: Kilometerpauschale bei PKW-Nutzung: 0,20 €/km, max. 130 €
- Verpflegung:
  - Frühstück max. 4,80€
  - Mittagessen max. 9,60€
  - Abendessen max. 9,60€

### Verwaltungskosten

- 10% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben (können mit Eigenbeleg nachgewiesen werden, müssen aber auf Aufforderung nachweisbar sein)

## III. Hinweise zu Einzelpositionen

Vergabe von Aufträgen	
Bis 500 €	Direktkauf unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit
500 - 4.000 € netto	Freihändige Vergabe, nachvollziehbare Preisermittlung (z.B. telefonisch, per Internet) bei mindestens drei Anbietern erforderlich.
4.000 - 15.000 € netto	Freihändige Vergabe, mindestens drei schriftliche Angebote erforderlich.

Es werden nur Ausgaben anerkannt, die eindeutig dem Projekt zuzuordnen sind (außer Verwaltungskosten). Ausgaben für Beamer, PC etc. müssen begründet werden.

## III. Ausgaben-und Einnahmenplan

Einnahmen					
			EURO	EURO	
1.	Eigenmittel		4.351,00	0,00	-100,00
			4.351,00	0,00	
2.	Zuschüsse Dritter [4]		0,00	0,00	
			0,00	0,00	
			0,00	0,00	
3.	Bundesmittel [4]		10.000,00	0,00	-100,00
	FEB		10.000,00	0,00	
			0,00	0,00	
4.	Sonstige Einnahmen (u.a. Verkaufserlöse, Eintrittsgelder,		0,00	0,00	
			0,00	0,00	
			0,00	0,00	
<b>Einnahmen</b>			<b>14.351,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>
<b>beantragte Zuwendung [5]</b>			<b>10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>24.351,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>
			Anteil in %	41,07	#DIV/0!

# III. Ausgaben-und Einnahmenplan

## Einnahmen/Finanzierung

- Einnahmen: zeigt, wie das Projekt finanziert wird (mindestens 10% Eigenanteil oder Drittmittel und LEZ (max. 90%))
- Bei Drittmittelfinanzierungen i.d.R. Anteilsfinanzierung, sonst Fehlbedarfsfinanzierung
- Eigenanteil mindestens 10% der **Projektsumme**, Drittmittel gelten als Eigenmittel
- bei umfangreichen Projekten (ab > 30 T€) Drittmittel „erwünscht“, Versuch ist nachzuweisen
- TN-Gebühren zwingend bei Seminaren, Wochenendveranstaltungen
- Übereinstimmung der Finanzierungspläne mit denen anderer Gebern
- Summe der nachgewiesenen Kofinanzierungen= Summe bei Einnahmen→ Drittmittel in voller Höhe einstellen!

**Kommentare**

**Fragen**

**Anmerkungen**

# Kontakt

## Stiftung Nord-Süd-Brücken

Greifswalder Straße 33a, 10405 Berlin

Tel: 030 - 42 85 13 85 Fax: -86

[info@nord-sued-bruecken.de](mailto:info@nord-sued-bruecken.de)

[www.nord-sued-bruecken.de/lez/](http://www.nord-sued-bruecken.de/lez/)

Geschäftsführung:	Andreas Rosen und Ingrid Rosenberg
Projekte Inland:	Cora Steckel
Projekte Ausland:	Anna Richter
Projekte LEZ:	Sabrina Dieter: <a href="mailto:s.dieter@nord-sued-bruecken.de">s.dieter@nord-sued-bruecken.de</a> (Elternzeitvertretung für Ruth Visser)
Büroorganisation:	Antje Bernhard
Projektabrechnung:	Natalie Bambalinkenga